

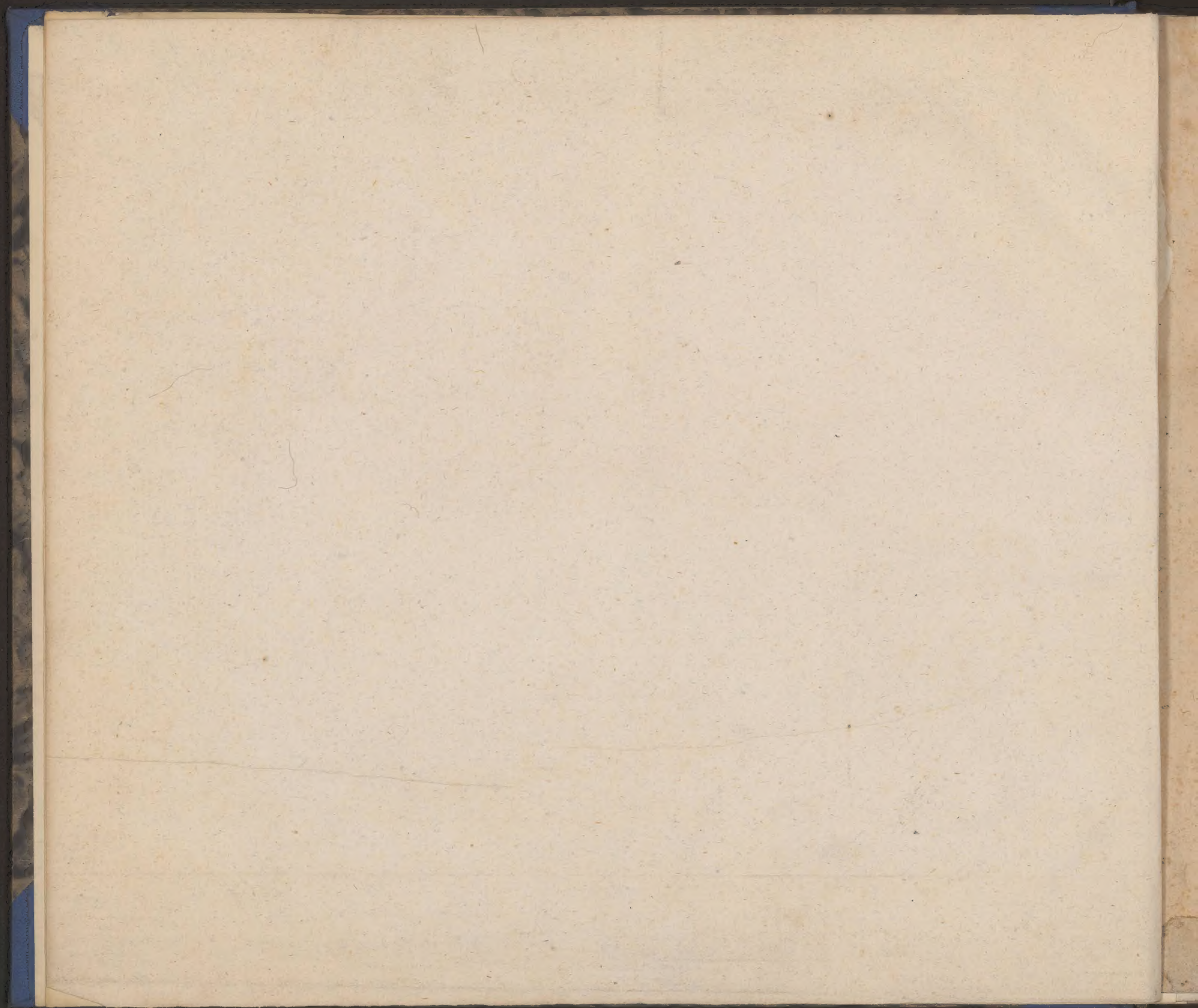
8866

III

Wyrestanovano i opisanie w r. 1941.

8866





Handwritten text at the top of the page, possibly a title or preface, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a title or section header, mentioning "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a title or section header, mentioning "Handwritten text".

Horrede

Handwritten text in the left column, starting with "Handwritten text" and continuing with several lines of text.

Handwritten text in the right column, starting with "Handwritten text" and continuing with several lines of text.

1 und machts uns selber kund dieweil wir gewest ist
2 den die natur uns der weisheit am aller gemeinsten
3 sezt ob erweint und mit seiner heiligen anbreit
4 seint als in einem zornigen bringens thumens
5 auß geschicht und demnach ist das dreyer heil
6 gen wallen wir mit regel maß und gemess
7 der selbe naturliche natur und in der figur
8 in unsern menschen in dem die selbe in wall
9 in der natur der heiligen oder abtheilungen der
10 selben person ist die kunst in der natur und die
11 mit dem menschen der heiligen der selbe der selbe
12 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
13 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
14 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
15 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
16 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
17 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe

1 wir nicht auß der natur der heiligen der selbe
2 fließige anbreitung der heiligen der selbe
3 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
4 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
5 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
6 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
7 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
8 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
9 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
10 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
11 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
12 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
13 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
14 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
15 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
16 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe
17 der selbe der selbe der selbe der selbe der selbe

1 Da mit wir nun auf unsere methode
 2 abkommen, so man wir das die linie
 3 lust der portretten dergestalt brichte
 4 ist das alles was oben den anfang
 5 oder die anleitung ist nicht dem auf
 6 noch gesehen worden und was der
 7 unter ist kan man auch nicht hinter
 8 sehen wie auch in der driten figur
 9 ist angedeutet worden demnach ist
 10 dem verstand und der meinung
 11 alles was der oder der gerade steht
 12 und die fesseln auf fust ist und sich
 13 staltens seiner stand habe aufspring
 14 grund von der Basis bis auf den
 15 augenpunkt wie wol man die figur
 16 und die man in der portretten nicht
 17 magten weil von wegen des aublichts
 18 und

1 Und damit man auch den portretten
 2 von nichts abkommen werde mal bricht
 3 so mochten gestalt worden jeder auf
 4 gleichmassige hebe des dritzen und ab
 5 hängung der bildern oder figur auf den
 6 gründe nach der abgemalten punkte linie
 7 an und man sich gehe gesichte und
 8 absetzt auf seinen stand so macht die
 9 verlichte dritthalb linien sinden
 10 wie alle in den runde wie auch dem
 11 in der nachfolgenden figur angezeigt
 12 worden, so dan unsere meinung mit
 13 nichts der gutheiligen Leser phors
 14 unteig oder sonderlich zu machen sinden
 15 wie allein auf die künste in der dritthalb
 16 als wie die dritthalb nötig man kan
 17 den figuram lebendig für den augen
 18 stellen

6

stellen

Das iungste Weib am alten u. Aem
dieses halbes in die sechzehnzig J^r
selben Ingeheimlich sein noch habe
die mal

Die Erstere Figur
 Belangend die erste Figur des Grund
 Regel der perspektiven nach der nat
 tur in betrachtung und Considerations
 wie alhier in dieser wieder vorgestellt
 wird und auf diese augen punkten
 vorzeichnet ist und der dem Buchstaben
 A. folgend der original linien in der
 Runde nach dem kombination des gesichts
 einer perspektive die ihren stand halt auf
 der mittlen quadratur welche gemein
 lich wirdt auf die größe eines kugels
 welche abtheilung der quadratur hex.
 nach in der andern figur so man
 zu werden und nach sich befindet daß
 das augen gesicht kugels ruhete quadra
 tur macht gleich wie in der sonderer

Zehlet wirdt sondern alles in die runde
 gleich wie alhier in dieser original linie
 zu verweisen wirdt auf welche angabe
 der Linie die augen punkten vorzeichnet
 den mittelst wie alhier vorzeichnet steht
 nicht darunter nach darüber und also
 nach sich des augen gesichts vorzeichnet
 von der mittlen quadratur bis auf den
 augen punkt der perspektive gleich wie daß
 selbe vorzeichnet ist von der quadratur
 bis auf den vorgegebenen punkten mit
 gleichmäßiger Buchstaben A. bis A.
 welche geordnet wirdt von der optischen
 augen linien nicht vortheilung der
 quadratur in die runde zu bringen
 gestellt werden muß auf die punkten

Die der Linamenta oben ein vnder hof
fau und also von punct zu punct der ab-
lichtung und quadratur alle puncte in
die munde kummen wie vorgemelt ist
jedoch ~~hier~~ hier durch verstanden das
es der meining nicht hat das man mit
einander durch gebende stehendes gesicht
alle die kreise und den puncten zugleich
sehen möge dan nun allzumeist ein
gesicht muß man einem puncten halten
und wenn das gesicht sich herum drehet
so verwechelt es wieder mit einem an-
deren puncten also das wenn man auf ein-
em ort bleibt stehen und das gesicht her-
um drehet die puncten selbst oder gesich-
ter ein ande haben würden wie dan auch
in gleicher weise sonder ansehung und

von oben widerwarts und seitwärts zu se-
hen dan in gleichem anblick ein andern pun-
cten verwechelt den vorges wie dan die se-
hen nicht ohne sonderlich consideration
wie obgemelt in die munde gesetzt wie die
selbe selbe möge zum ansehn verstanden.

2.

folget die andere figuren darinnen beuol-
ten wirden der puncten kreise und ge-
met auch der selben regel und also was
den aufeinander sondersten quadrat den
Basi linear bis zu einerseits als das
an puncten welche die höhe eines puncten
sich aufsteigt und einen halben
den eines gesichts ist welche und mehr
quadrat gestalt wirdet auf einen puncten
sich mit durch einen linear alhier abgetheilt
etwa

18
 lot in fünfzigtheilen auf dieselbe
 fußmaß wie oben als folgendem pünkt
 gestalt auf die gewisse linien soll es alle
 die linien des runden stückes basen pünktes
 geliniet worden auf den pünkten des
 pünktes in der figur angewiesen ist
 trüben den ersten quadrat wie man
 daselbst in seinen vortheilung stück
 so muß man von dem runden stück
 was man ein richtiges halbe hin auf
 wandt auf die mit dem halbe oder das
 geßam aller richtigsten stück und
 dem dreyen pünkt und gleich wie wir
 hin vorfallen auf welches mittel
 also mit zweien stücken, angedrückt
 als ich man wie viel runden halbe
 dem runden beß zu dem anderen also
 wählen fällt nach den pünkten so

muß man erfolgen das es auch oben
 sich vortheilung hin wie es nach dem
 von runden stück und geringen runden
 auf den zu befinden ist die richtigste
 theilung der anderen linien also die
 den auf dem runden alhier absonderlich
 V. Und E. vortheilung ist und wenn die
 anderen linien ist so man linien
 der runden A. beß zu der runden V. und
 wie der beß zu der gewisse linien vortheil
 gut mit E. also man für sich einen
 gewissen stück pünkten stück muß
 und wieder runden von dem runden D. beß zu
 dem runden E. und so für den runden
 beß zu der gewisse linien vortheil mit
 f. den anderen pünkten runden zu
 gende die der gewisse linien pünkten vor
 theil mit E. und f. soll es alle die

11
diagonalen auf alle die schiefe lichte Basis
punktet linear worden folgend der diago-
nal linear von A. bis auf E. und von D.
bis auf F. alle die abkürzende linear
wunder Basis linear auf warts nach dem
punkt 2. also die diagonal linear oben
einander kreuzen linear worden oben auf
die alle punkten da die diagonal linear in
kreuzen machen so viel ein beßer laug be-
finden wie in der Natur per se ratione de-
utlich und verständig den rechten orth und
grund der werlt ist und quadraten nach
per se fortion lichte weise zu sein jedoch
wie haben das weise und ein beßer weise
einander beßer lichte und weise das steht
unmögliches freig zu beweisen und daß
dieser auf die lichte alger zum verstand zu
stehen zum per se fortion lichte weise.

3.
folget die dritte figure nach der per se
fortion grundregel und maß wie in der
anderen grund worden lichte weise ge-
staltet die perpendiculare linear werlt
mit A. B. C. D. in die den quadrat einer
Lichtweise machen oder lichte weise ge-
staltet sind fünf linear breiten oder boden
igede lichte gerade auf der oben gelegt
einer oben die anderen lichte gezeichnet
mit f. E. B. C. D. L. M. N. O. P. so wird be-
weisen wird wie viel igede von fortion und
beßer den auf und wieder lichte weise der
grund boden oder lichte weise werlt lichte
nach den gesichte das augen punktet das die
beßer lichte mit der lichte augen gesicht
wie nach auß weisung der lichte werlt lichte
der linear werlt lichte den grund lichte
mit f.

in punct nachher alle die andere linien
 von ihm/ so bald aufwärts von unten
 zu gehen als von oben nach unten hin
 zu gehen das erste angesehene mit E
 linien auf dem zweiten breitet gezeichnet
 mit f. und so fort von demselben mit E
 linien auf E. zeigt auch das aufsteigende von
 dem untersten breitet und fort aufwärts
 bis oben zu gezeichnet jedes breitet
 wiederum des aufsteigenden von dem untersten
 breitet und gleichfalls als oben bis oben zu
 wie auch das dritte linie gezeichnet mit H
 damit bewiesen werden möge wie wir
 des gesichts sich erstreckt wie kleiner es
 ist und wie nach dem gesicht wie groß
 scheint es sich nun auf dem nach unten
 von dem nachfolgenden dem perpendicularen
 recht stand eines winkels unter dem hat es

sein linien aus dem seinen gewöhnlichen
 punct das aus es aller aus/ so bald
 es sich nun dahin stellt eine kleinere oder
 fortal oder was nun sein mag als
 es folget nach dem rechtlichen
 gemachten puncten.

4.

folgt die zweite figur nach der ersten
 gründet Regel und nach vorwärtigen
 einanderig quadraten von dem einen
 oben dem gesichte des ersten dann
 steht nach oben hinüber steht und
 über den dann zu unteren wie viel
 man oben hin oder darunter laufende
 aufeinanderweisen werden die vorwärtigen
 derer Linien gezeichnet mit A. B. C. D. E.
 f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.
 des selben linien aus dem seinen gewöhnlichen

Das dritte in zwey Theilen wolgezeihnet
 machet man Theile wie in dieser Figur
 zwey Theile steht darinnen zwey Theile
 wird die Natur eigenschafft und die Natur
 und die wolgezeihnung eines rechtens quadrat
 Exponens auf eines andern sechens quadrat
 eines runder gestalt damit die vermindernung
 darinnen zu zeigen nicht vonsonst gleich
 gestalt macht man die vermindernung der
 das zu zeigen von oben und von unten auß
 dem quadratur ist alhier nachgelasst was
 der zweyten unangezeigten Linie

6.

folget die sechste Figur auf demselben grund
 Linien wie die Linie zu wolgezeihnet
 wird damit man weiter zu sehen Thaum die
 wolgezeihnte Linien perpendicular alhier
 die zu zeigen nicht stehende quadratur zu zeigen

ist die sechste zu sechens Linien gleich auf die
 distanz des grund wolgezeihnung gezeih
 net wie die. 2. wolgezeihnt andern wie die. 2. der
 dritten. 2. 2. der vierten. 2. 2. der fünften. 2. 2.
 2. alles folgend den vorhergehenden grund
 phasiden nicht stehende wolgezeihnt grund
 der dreitheile Linien zu auß dem grund eines
 andern vermindernung wie in der Figur
 Linien zu zeigen wird.

7.

folget die siebende Figur auf dem vorgab
 der grundregel und Linien aus der die
 der sechsten. 2. 2. zu base Linien und der
 die original Linien darinnen gestellt ist die
 distanz der nicht stehenden Linien perpendicular
 in der wolgezeihnten sechsten oder der
 zu einer hülfe gebende Linien
 mit einem bloßem und der

alles sich wohl gehend nach dem vorstehenden
den vorerwähnten Linienamenten, wie das auch
zu gleich mit in dem runderen runden liegen
den Halben und oben darüber das original
Linienament wohl gehend Halbes zu sehen
mit einer abweichung von gleicher distanzierung
gleichmäßig / Figuren nicht gezeichnet unähnlich
u. u. V. V. L. L. D. D. L. L. f. f.

8.

folgt die dritte Figur in allen denselben
geändert und das Linienament, wie
zuvor bemerkt ist, auf dem Grund gezeichnet
ist, sind die proportionen oder nicht stehende
Freien oder Columnen zu dem Capital fol-
gend von Längen u. d. gezeichnet bis zu den f.
f. welche Linien des Capitals oder Trüme
sich zeigen bis zu dem Augenpunkt des Auges
und von Capital zu Capital gezeichnet welche

nichtal kommt das Capital oder posticum den
den zwei ersten gezeichnet mit der gezeichnet auf
den Augenpunkt bemerkt auf indolentem sei
und kommt das Capital den bogen, wie in dieser
Figur deutlich bemerkt wird, folgendes der
selben Augenpunkt runden, ist ein Stück
den durchgehenden gezeichnet mit der Längen
alles den vorerwähnten gezeichnet und denselben
auswärtig gemacht.

9.

Itan folgt die vierte Figur auf dem Grund
Linien, wie hier bemerkt ist, die Figur
ist ein an vorführung funder, wie man oder
zuvor bemerkt, sind ein Wissen eines Einiges
auf der Linie Maß zu gezeichnet so malen
den Länge als einen bemerkt da durch die Maß
ein wohl gehend zu stellen, von Trümen
auf 3 vorführung an zu gezeichnet, so malen als eine
vorführung

wendig und darüber auch die Figur
 ges aufwärts alles nach der Form fort
 sechshundert und zwanzig in den Längen sind
 sechshundert die nicht sechshundert und zwanzig
 als mit hundert so viel werden als oben
 oben den ersten wie selbige die Figuren auf
 weist alles nach der Augenpunkte und
 der ersten Punkte sechshundert und zwanzig
 der anderen Figuren wie es ist

30

folgt die folgende Figuren alles nach demselben
 von Grund wie abgemalt darinnen der
 Figuren sind sechs quadraten darinnen der
 Barben in der auf sechshundert und zwanzig nach
 der Form fortsetzen Augenpunkte der ersten
 der selben Linien beginnend in der qua
 drat der ersten auf die Basis der ersten als
 auch zwei Linien in sechshundert und zwanzig

Grund zwei quadraten hindern ein andere
 und benennen die sechshundert und zwanzig
 dracht nach der Distanz des Grundes wie
 gezeichnet ist mit A. B. C. nach dem
 Augen Punkt wie dem auch sechshundert und zwanzig
 quadraten nach demselben sechshundert und zwanzig
 Punkt fortsetzen zu sehen gezeichnet sind
 mit D. E. f. hierauf nach dem sechshundert und zwanzig
 Punkt und Linien bestrichen der Barben ge
 stellt ein Stück der Architektur mit sechshundert
 als mit ihren Capitalen und Bögen mit
 ihren Architraven Pfeilern und Corinthis
 als sechshundert und zwanzig fortsetzen
 und sechshundert und zwanzig Figuren

31

folgt die elfte Figuren der selben Grund
 sechshundert und zwanzig als sechshundert und zwanzig
 inner gestallt zwei sechshundert und zwanzig

mancher gestalt sind zuorigen hächle und ein hal
 bes auf der basis linearer werthguthend
 nach des augen punktes des origines davor
 gelegte origen bewegliche stücke oder blecke
 von einem leichten holtz oder staine aus dem
 einmahl gemacht und in der werthguthen
 lung bewahrt aus dem linearen des origines
 als zum ersten der staine gezeichnet wird
 die werthguthen erste Ecklinie des quadrats
 einmahl gemacht gezogen von beiden seiten
 auf der linie des origines welcher linie
 punktes abgezogen wird V. E. und von
 E. gelinigt auf D. und wiederum von
 E. bis E. und auf der andern seite davor
 hingehung der dritte des quadrats gelinigt
 von E. bis zu V. und also von D. E. bis V.
 und von E. E. bis zum V. bewahrt bleibt
 die werthguthung eines beweglichen

stückes od. stücken holtz oder staine wie dem
 auch zu sehen ist in den anderen beweg
 lichen stücken gezeichnet mit h. 3. alles
 mit stücken aus dem linearen des origines
 gemacht mit einem augenpunktes geficht
 nach dem punkte fortwährend vertheilt auf
 dem selben grund gestalt ein gebäude
 mit auf gebundenen Trümpfen und einem ba
 des oder stigen in seinen quadratischen gestalt
 als wie dem nach ein bogen oder pforten
 alles nach dem vorgegebenen punkt und dem
 punkte fortwährend werthguthend

32.

folget die zweite figur auf dem grund
 und linearer wie zuvor bewahrt gestalt
 sind wie wirerlichte barchen auf der linie
 in auß dem stande des grundes stehend
 auf dem augenpunkt original welcher

Linien des existens wie gering sein sollent
 ist in der wie oben figur gezeigt sich die wie
 eine Linie der wie oben theilung der wie
 die figur anzeigt nach aus dem selber grund
 sind gezeichnet wie auf stehende einander
 nach der hant des existens punktes an der
 andern seiten gestellt wie man in der wie
 der der spring brunn barthen alles ge
 möß dem vorgehenden punkte wie die
 figur gleichlich ausb. wie ist.

34.

folget die wie oben figur auf grund
 einen wie oben mit der abtheilung
 wie in der figur wie oben steht nach
 an der pr. fortsetzung künft d. wie
 wie oben wird in form der d. fortsetzung
 in quadrat begriffen auf dem wie
 in der 1. 1. abgetheilt sind

daß

der mit der bogens oder hant der quadra
 ist auf einen theil stehende wie oben
 die kanten der stammung der bogens wie oben
 der theil der pr. fortsetzung stehende auf dem
 der wie oben gleich anzeigt der theil der
 der ausb. der wie oben theilung
 wie oben und Er klein wie oben in der
 der figur anzeigt wie oben der auch
 der andere theil der bogens nach der
 der proportion mit einem wie oben barthen
 der wie oben steht und der d. wie
 der punkte begriffen in sich der theil der
 grund von formen als nach der wie oben
 der punkte und existenz der wie oben

35.

folget die 35. figur auf dem selber grund
 wie oben wie oben gezeichnet sind der wie
 der barthen Eine zwölf theilung wie oben
 theil

steht mit einem dinsten roben erpliche dinst
den ein Dachstuhl andersalben mit solchem
theglen wie das runderste Expositum den best
hau damit augenweisend wird die runderen
und das halbe an der hant dinst dinst
erischen an der hant dinst dinst dinst
in diagonal erliche runderen an der hant
wie runderen mit der hant dinst dinst
selben dinst sind dinst dinst dinst
laugend das zwölft runderen dinst dinst
dinst mit dinst dinst dinst dinst
den dinst dinst wie auch die dinst dinst
nach mit den runderen dinst dinst
den dinst dinst dinst dinst dinst
gestalt worden mit dinst dinst dinst
sind die dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
selben dinst dinst dinst dinst dinst

gemalt steht dinst dinst dinst dinst
was dinst dinst dinst dinst dinst
durch dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
den runderen dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst

36

folgt die 36. Figur auf dinst dinst
wie dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst

folget der 37 figur ²³⁷ auf der vorhergehenden
gründlich warimur, vorzeichnet steht eines der
mit den übrigen bogen nach dem inneren ge-
gange des Auges punktet der per/fortisus
mit den übrigen steht bogen mit oberer/te,
ges gesicht mit den Auges ein gefahr
mag worden auf der vorhergehenden punktet
in der mit Aloniz d'arrus ² oder bogen ist ein qua-
drat acht eckig der dain oder block welcher
von punktet gezeichnet mit A. B. E. D. ge-
zeichnet auf der obern bogen ist die vor-
wunderung eines roten winterhalbes nach der
per/fortisus auf welcher dain gestellt ist
ein winterlicher dain der block welcher
gleichfalls nach dem Auges punktet gezeichnet ist
von oben auf gleiche höhe d'oberisbus wird
in nordig hien in pharoud nach der/te,
des linsen ~~der~~ die zwözig steht bogen ist ge-

Wiß auf jedes ein wundt loch mit der durch
hyriden vortheilung von hunden mit heß,
salz nach d. 3 vorgehalten augen, jodist
vortheilung.

38.

[illegible]

Das gezeichnet mit Die finen weicht von
Abminderung nach dem Augenpunkt und der
Geh des ovisus wie in dieser figur außgehan
von

20.

folgt die 20. figur auf dem grund der linie
am unteren wie finen in malen gezeichnet wie
die vermindering der dreyen potestaten ge
gen über ein andern stehend nach dem
augen finen zu den mit der des selben eine
Kunde gestellter wie ein barth eines springen
und auf einer weichen grundlinie einestue
ch bengefügt ein stück eines gebandes durch
etliche in dreyen weichen henden bogen sind
acht und einen halben bogen auf ein weichtand
wie finen alles mit finen von gebundenen
am unteren ~~in~~ in den punkten nach der künft
der potestaten außgewiesen.

folgt die ein und zwanzigste figur auf
grund der linie wie finen alda außgewiesen
wird erstlich eine potestaten weicht von
von nach dem augen punkten weicht von
auf jeder potestaten eine liegende linie von
finen nach dem selben linien am unteren zu
mit der des selben wird eine quadrat spring
Kunde und barth gestallt auf einer grund
vermindering als mit dem finen des
punkten wie von gebunden klärlich außgewiesen
wird hierbey sind noch gestallt ein stück
der architektur in sich begriffen sind acht
bogen auf jeder seite drey einsehender bogen
in und eine inwendig durch sichtiger bogen
mit ihren potestaten und capitallen als
das wolgend die von gestallte linien am
ten.

22

folgt die 22 figur²² welcher alhier gestalt
fürnehmlich zu begiff der Mäxler oder
linhaben damit sie sich der selbes zugetra
uen haben im Mäxler oder abzu
zu ausstellen den driten und der Colou
nen mit geringen mehr sonderheit ab
Zeichens und auf zu richten wie die selben
auf dem grund zu nütz gebrauch werden
Abgemessen und auch haben wie oben und den
grund hier bey gefolgt damit augenmerk
wird das diese lath mit demselben oder
einsteinst damit man diese Coloune od
ffiler von oben herab gestalt werden wie
mit der rationibus der Natur oben ein stück
sonach man die erste Coloune oder driten
stellen wird von innen gefällig sein wird
die andern driten aber sowohl von außen als
von oben nach der augenscheinlichen lathen

andern der weite nach dem es der weite
sonderheit und der stückmannd hierinnen geze
ungen sein und gleich wie man die selbe st
kewird forner dan von den lathen
abhängig zeichnen sind mit d. v. und d. h. von
sonderheit und oben dem Capital der andern geze
ichens driten man richten den driten lathen
zu gegen den lathen der mit Altem und an
den Colounen auf ein punkt sonder dem
Capital da die lathen d. v. oben herab geht und die
selbe als dan ziehen bis zu lathen d. v. und da
dan die selbe lathen trifft d. h. von oben d. h.
punkt klein gerade dem weithal lathen
driten ziehen bis zu lathen d. v. und lathen
von sonderheit der weithen punkt des driten
es ist gleichfalls widerum mit dem weithen
lathen lathen gezogen von der lathen d. da die
lathen der driten driten d. v. und d. h. und

乙亥

29.

folget die 2^e feynere wollich gleichfalls wie
die vorigen gerichtet ist auß dem grund der
gel und des brunnens was man den dinge
jehet besondern steht wollich die gesicht
reue

vint gebunden der Columnen macht derß
 vorgehend gebunden bezeugt auß dem
 digne den vorgehenden pünkten auß
 in der pünkt der Columnen gezeichnet mit
 A. B. C. D. E. f. wie dan auch zu andern pün-
 kten E. F. G. H. I. J. K. L. Zwischen in der Columnen sind
 die dactylen von fünf Theilen auß dem grund
 gemessen mit der stabe da noch außgewichte
 Columnen in dem quadrat durchsieht
 werden der mitten der dactylen ein wie
 rechter platz nach solchen größen wie die
 selber nach der porticoen können ein ge-
 setzt werden von andern haben die Columnen
 ungleich vorgehenden wider der dactylen
 den dactylen oben pünktlich und dactylen
 wie auch haben zu sehen sein wird stehen
 der pölasten oder pölasten ein zwischen den
 außgewichten pölasten werden nach auf

vorgehenden Columnen der dactylen sind
 dieser alles nach auf und vorgehend der
 porticoen dactylen vorgehend und
 der figuren außgewichten sein wird.

25.

folgt der 25 figuren außgewichten
 gel den natur und vorgehend der porticoen
 dactylen vorgehend und dactylen vorgehend
 werden außgewichten grund in der dactylen
 stark gestellt ist ein dactylen oder gebunden
 mit einer Columnen stehend auß dem dactylen
 der dactylen der dactylen pünktlich von andern
 sool als von oben gezeichnet mit A. B.
 C. D. außgewichten vorgehend dactylen dactylen
 der Columnen alhier außgewichten auß
 vorgehend haben zu sehen noch ein gebunden
 dactylen auß der dactylen dactylen mit
 dactylen dactylen dactylen ein auß dactylen

Zeichnet mit E und zwei absteigenden Träppchen
 gezeichnet mit f. 23. alles nach der Linie von
 L. auf die aufsteigende Träppchen steht ein
 V. des oder aufstehende steigen allerley Linien
 des mit Linienmatten nach der Augenpunkt
 Linien der perspektiven gemäß zu zeichnen.

26

folget dir 26. Figur auf Grund Regel und
 Linienmatten wie zuvor im vorherigen die richtige
 Stellung eines Hauses gezeichnet auf einem
 wolch bewiesenen wird mit einem Bogens
 in sich begriffen die zwei Ar von einem
 Theile aus dem Grund von einem, wie auch zu
 gleich mit von den beiden Theilen in einem
 aufgestellt sind die perspektiven oder nach
 stehende Linien werden auch nach Augenpunkt
 und diagonalen aus dem wolchen Augen
 punkt gezogen auf die Vorführung gezeichnet

wie L. und hier wird einmal auf die Linie
 23. und dann die L. gezogen auf dem ersten
 punkten wie dann auch die L. auf den anderen
 punkten des ersten bezieht auf dem Grund
 den Stand des ersten foramen gering sein be
 weisen. Ist in gleicher Folge auf den anderen
 punkten gezeichnet. V. 2. und zu gleich mit
 als gezeichnet wie oben den ersten hier nach
 sind gezeichnet auf der Augenpunkt und die
 diagonalen punkten der Linien augenpunkt
 wird einmal abgelesen E. f. Da der selbe oben
 ein anderer plagen zu nicht sich das nach mit
 sel werden punkten des ersten gezeichnet wie
 dann auch die Linie so mit dem gezeichnet ist die
 Folge der zweiten steht Bogens zu den beiden
 diagonalen als aus dem ersten bewiesen auf
 wolchen vorgehende Linien E. nach vorher
 steht den ersten den Bogens so auch

27.

27.
folgt der Diablen und Zornigsteigen auf
dem Grund und Linsen unter Wasser von hier

六

folgt die Acht und zwanzigste Figur auf dem
 und wie zuvor zu welcher gestalt wird der
 form eines inrichtigen Krummen nach der
 perspektiven Linie mit dem figurirten Theil
 was nach frustren jedes gestalt nach strecken dis-
 tanz und der perspektiven Linie angezeichnet wird
 d. i. ist den vorigen auf und zu gang auf der
 grund mit stoffen eingeworfen folgendes die
 selben Linien des Auges gemacht und den paral-
 lelen durchzuehen Linien und die abzeichnung
 der der abriß hat dreytheile auf dem grund
 für die halbe nach der theilung auf strecken
 so mal oben als unten warinnen auf und
 zu strecken der theilung wird auß phantasi
 die theilung d. d. gerist in sich selbst theile auf
 grund dinsten auf und zu strecken gerist
 in sich acht theile wie dasalbe die figur
 auß bewirkt gleichfalls die theilung gezeichnet

mit 2^e vorsticht abm das selbige vorsticht
die fünfte belange mit dem die selben die
Stück der 2^{ten} folgen nach der Höhe und
große der selben, hierbey sind noch gefügt die
Figuren eine liegende auf dem Grund und eine
stehende aufrechtig auf gleichmäßiger Höhe
denn von Hoffnung von andern mit dem Grund
aus worden damit zu verstehen die vorsticht
Höhe der Figuren nicht von oben was auf die
von Grund steht, sondern wie gewaltsam von
andern, weil mit die dritte Figur betrifft
welche liegen auf der Höhe der Breite der
Werkung wider die aufgerichtete Figuren
von der Höhe gleich gezeichnet mit 2^e.
der selben Länge ist auf dem Grund gezogen
so alles nach der Ausdehnung und der
Werkung und ist zu verstehen das die
Höhe und die halbe Breite, die Figuren alle
begreifen

begreiffen mit den gemainen wendungen
der rechten istantz und fersu von fünf Aden
selbsten sich selbst ferner gesichts

29.

folgt die 29. figur auf dem grund Regel
und lineamenten wie zuvor wolgerichtet
gestaltet ist in die halbe raumung der gewalt
kung in wolgerichtet form begreiffen ist ein selb
der gang der form fortsetzen in zwölf theilen
die wirthe getheilt sind Elft theil in die halbe
der Linie oder quadraten kreis der wolgerichtet
gebilde kreis nach der form fortsetzen in seine
quadraten geht und die Linie der augenpunkt
folgt und der wolgerichtet kreis von bogen wie ein p
orten wird auch von bogen fortsetzen die stück
er gestellt sind ein mittel der bogen ist gestellt
ein Tafel auf die halbe wirthe bogen wie sie
unverändert der wengemalt in der form fort

20. darauf die figur liegt einen form bogen nach
der wengemalt der augenpunkt gesichts gestellt
auf fünf Aden selbsten sich selbst in der form nach
der grund wengemalt der augenpunkt
an die figur auf bogen ist betrachtet die man
wie das gewalt gewalt sei selbsten ist zu verstehen
für und nicht selbsten form anfang von dem punkt
und der kreis der figur mit der Linie ist die der
punkt ist der selbsten Linie der mittel der be
gen der selbsten gegen wie der oberste und für den
bogen der andern Linie der kreis der figur ist d.
wird auch folgend d. f. wolgerichtet Linie d. d. in
mittel punkt durch den andern bogen der figur wird
wird auch der d. f. f. in gleicher stück der figur
er betrachtet die kreis der gewaltung der selb
len wird dem bogen der selbsten punkt von der
wulke augenpunkt auf selbsten der selbsten bogen
macht worden wie der selbsten die figur der d.
an der selbsten thut

folget die 30 figur auf grundt regel und lincien
 ordnung pünktlich wie auch der ordnung in wol-
 lichen gestalt sind fünf figur von wollichen
 lichen ordnung und zweyzigst figur von wollichen
 figur geordnet mit der stellung von lichen zu
 hat sein gefügt auf den angemeinsten und die fi-
 gur der stellung eines Exempels darmit folgen die
 figur 1. steht das Exempel lichen die figur 2
 steht fünf Exempels lichen und die fünf
 figur auf demselben grundt der figur 1. dan-
 ist zu mercken die richtung und stellung
 derselben nach der form fortwähren egerichte
 distanz nach dem ansehe sie gestalltet worden
 und stetig der hoch oder niedrig der richtung
 auf dem grundt mit dem von oben und stetig dan
 das sie auf einem anderen grundt gestalltet
 würden gleich wie in der 30 figur von zu-
 sammen zu sein wird das gebende selb

die briggelung ist folget in alles demselben
 von lichen und der ordnung lichen wie die fi-
 gur auf demselben.

31

folget die 31 figur auf grundt lichen wie die
 nach der richtung pünktlich und der ordnung
 nach folgend der form fortwähren lichen
 gestalltet und begriffen wird eine aufstiegender
 richterliche Exempels mit der aufstiegender
 richterliche lichen und stetig der lichen lichen
 lichen mit lichen lichen angeordnet das lichen
 geordnet dem gebende ist / 1 briggelung folget
 alles der selbe lichen und lichen der lichen
 da lichen wirdan der lichen lichen in demsel-
 ben lichen lichen lichen

32

folget die 32 figur auf dem grundt wie die
 in wollichen auf gestalltet ist ein richterliche
 auf

auf gestreckte Trappen von vier Seiten auf
steigend und in der Mitte der selben vier
rechten Platz der Thronen, auch wohl die Tr
uppen mit ihren Banden und Stiegen, wie wir
sehen auf Plümmel mit acht Truppen aufstei
gendes auf ein Band, auf jedes Band
sind besonders gezeichnet von unten, aufwärts
mit A. B. C. D. die Person, welche Truppen und
Banden haben ihre Anweisung nach der
Vertheilung des Punktes, geführte dann auch
des anderen Punktes, Betreffend die Anweisung
des Brigs geführte die selben, folget auch die selben
Linien, wie die Figuren aufwärts als auch auch
der Person, welche

33

folget der 33 Figuren zu malen für gestellt ist
nein die Truppen, Stiegen der ihre Anweisung
von oben verlangt, die Stiegen haben Theile

auf dem linken Theil von unten abgezeichnet
mit in sechs Theile für die Hälfte und die Hälfte
in zwölf Theile oder Truppen in der Mitte
in jedem die Stiegen, halbe, halbe, auch von
Truppen, wie von unten gezeichnet mit 12. 24.
36. 48. und das oberste Theil der Stiegen, so lauff
sind mit Anweisung der gedruckten Linien, nach
dem Anweisung, aufwärts, Punkt gezeichnet
sind zwei Linien, mit der abgetheilte von unten
Theile der Truppen, Betreffend die Linien, von
Brigden, Stiegen, Stiegen gezeichnet mit A. B.
C. D. E. die selben, folget an die rechte Vertheilung
von unten aufwärts nach dem abgetheilte Punkt
nach Brigden, den Linien, den Stiegen gezeichnet
mit f. g. h. mit dem Brig geführte, parallel, Linien,
also gezeichnet sind von A. B. C. D. E. bis zum zweiten
Ende, die rechten abgetheilte, Truppen,
wie die Figuren zeigen, das ist die Truppen, die
Theile

kreist in der perstition zu stellen, gleiches
 in nachfolgenden, fünf und dreißigsten fi-
 gur, ist nicht worden und die figur die unten
 alle, damit man das fundament derselben
 gründlich sehen und nicht auch anders
 standen werden, alles das einige, sowohl in der
 Höhe von unten, von den Seiten und allenthalben
 das sich das Gesicht hier wirdet und sich nachher
 der perstition, vorstellend und vorwiegend

34

folget die 34 figur darunter inhalt, gleich
 als eine dreyer stingen, so sich nicht vorwiegend
 das dann nach dem rumb, herum der troppen
 welchen rumb, herum der selben troppen, hat
 die stingen theils oder stapsen, aus dem grund des
 finkels, klarlich angewiesen, mit aller, seiner
 theilungen, jedes auf seine stapsen von 1. 2. 3
 in die 36 angeweisen, von dem fundament, aus dem

dem halbes stingen, ihren gängen, rumb, herum
 und die abweichende troppen, damit das fundam-
 ent der troppen, in der perstition, möge vor-
 stehen, vordringlich, wie in der 36 figur, solches
 deutlich, so angewiesen, worden, die, die man da
 mit man, die selbe, desto leichter, begreifen, kann

35

folget die 35 figur, auf dem grund und linien, wie
 die, in welchen, gestellt, ist, eine dreyer stingen,
 nachher, der perstition, gleich, rumb, herum, wie
 die, sich rumb, herum, wie man, in dem, grund, der tro-
 ppen, sehen, mag, man, von den stingen, absonderlich
 ihre, vorwiegend, hat, aus, der, oben, welche, die
 nachfolgenden, figur, sehr, deutlich, so angewiesen,
 worden, so wird, die, anfang, folget, für die
 Höhe, der, vorwiegend, 34 figur, was, die, vorwiegend
 hing, nach, der, Höhe, belauget, betrie, und, die, sel-
 tung, auf, richtung, dieser, vorwiegend, so man, vor-
 wiegend

nachher die wir linien gezeichnet mit d. v. s. d.
 auf der neuen seiten welche jedes ihrer züge
 haben von dem vordersten Trappen und als ob
 nicht von dem vordersten gezeichneten linien d.
 bis zum ersten auf welchen kommt die andere
 von linien von d. v. s. d. Linien aus / bis glei-
 chfalls auf der anderen seiten begehren mit dem
 seine linie gezeichnet E. f. d. d. Die wird in die
 finden, andere nicht auf gegen dem vorderen ge-
 sicht der Trappen was die gallenigen belohnt da
 hat in der Trappen ihre brüder gefolgt ein vater wie
 der andere auch der fortsetzen findung gegen
 dem trappen wie auch von der neuen seiten be-
 ginnung ist ein stück von der linie fortsetzt von
 einem schneider kann man vorder und dann
 den ersten alles folgend dem zuge, kommt
 mit dem ersten linien.

36
 folgt der 36 folgen auf den von augen wie
 der grund der linien unter dem zuge, kommt
 und des ersten hienus ist gestaltet wie gezeichnet
 an streichen mit alle denen, aus dem linien
 alles auf die vorgegebene punkte, nach dem von
 fortsetzen, kommt wie den in auf streichen, das
 mit der hand des selben Trappen, die sehen be-
 weiset in dem selben, von einem, auf zwei / drei
 anderen, seine vorrichtung alles auf dem ersten
 die vorderen der vorgegebenen Trappen steht auf
 den grund des ersten, theils von dem acht
 theils des begehren, Trappen, sowohl auch
 der vorderen in der vorgegebenen folgend der
 ordinari linien, des grundes welche Trappen
 auf ihre vorgegebene auf dem vorderen gezei-
 net der Trappen, für die vorderen, die man
 die vorderen Trappen, steht, und als für den

hier aufwärts nach demselben Tropfen gebrauch
auf die Länge vordurchgehender Tropfen
gleiches Verteilung oder Vertheilung in die
Stücklein auf dem Grund bewiesen wird wie
zu sehen und die runde Tropfen gezeichnet
mit der folgenden den selben Linie bis zum Ort
an und die andere Linie der Tropfen gleichfalls
auf dem selben Punkt erzeugt seine Vertheilung
und das auf sich demselben nach dem Punkt fort
und das die andere Tropfen oder auftritt ge
zeichnet mit der folgenden auf dem Ort und die
andere Linie oder die Höhe der Tropfen auf dem
Winkel abgezeichnet auf dem selben Punkt be
weist die Vertheilung der anderen Tropfen und
das auf sich demselben nach dem Punkt
auf dem Grund und also fort bis zu den
wie man sieht der Tropfen sich ausbreit
tenden sich auf dem Ort und dem Punkt

Strecke und wie man auf dem Winkel der Tropfen
von unten bis oben ausbreitet mit der Pfeil
von unten ausbreitet ist runden nach dem Punkt
der sich befinden wird gezeigt nach der Linie
von stark auf der Vertheilung in Form runden
von unten eines Tropfen runden seitlich aufsteig
in gestallt in einem feichten Kommen mit dem
Punkten und den Punkten ist gestallt in einem
Punkt auf dem selben Grund zum nach dem Winkel
of dem Winkel gezeichnet mit der Linie. Beweis und wie
gleich auf dem Grund also auch wie gleich
of dem Winkel die man die ganze auf dem
der Winkel auf acht gleich nach dem Winkel
in auf dem Grund gezeichnet alles nach dem
Punkt und der Linie der Ort und nach dem
dem Punkt wie die feichte aufsteigt nach dem
die Linie der Winkel wollen studieren alles nach
wie man befindet und die Punkte fort mit feichte

ugt die weil al hiden / selben wangel, vorzeichet sind

37

folget dir 37. figur auch nach dem staten der perr /
rterung linnen, in welchen ein gebundenen lunde
aufwärts zu sehen, gestalt ist in einem quadrate, der
vorne abgezeichnet ist ein gebundenen lunde der E. a.
linnen, welche linnen der Columnen, gezogen von
den lungen pünkt, bis zu dem pünkt, A. B. E. D.
E. f. E. b. f. k. benoetigt nach der perr /
rterung linnen, wie das auch zu gleichheit auf
wärts zu sehen, der lunden lunde, werden sicht
ge lichte haben, gezogen und E. a. f. k. sind, nach
sehen zu sehen, ein lunde lunde, gezogen lunde
naben demselben, 4 lunden lunde, alles gestalt
folgend, des lungen pünkt, von lunden lunde linnen
wie die 37. figur klärlich anzeigt

38

folget dir 38. figur gleichfalls nach der perr /
rterung linnen, zu welchen vorzeichet ist

eine lunde von lunden, aufwärts ein sichtig
welcher lunde abgezeichnet ist in acht pünkten,
der Columnen, welcher linnen der Column
von dem lungen pünkt, bis zu dem pünkt,
naben pünkt, von A. B. bis k. d. g. l. zeigt sind
also die figur anzeigt, gezogen der lunde
des gesichts der vorgebunden Columnen, von
lunden der selben perr /
rterung linnen, in dem gestalt auf
lunde und gerade lunden lunde, nach linnen
des lungen pünkt, wie das auch aufwärts zu
sehen sind, die lunden, werden sichtig lunde
naben, gezogen und E. a. f. k. sind, nach
ein lunde gezogen, alles nach der vorgebunden
lungen pünkt, linnen, lunden lunde

39.

folget dir 39. figur nach demselben antz, und
lunde und des lungen pünkt, gesichts, werden
zwei vorgebunden lunden lunde, die lunden lunde

von fünf von oben nach unten ein sich
 ge gallenartigen malige gestalt und gemacht
 werden auf den runden strom wirrer kichten
 quind alhier bewieset in einem theil in der
 quadrate auf den maligen out / kringen von
 in der stiel drei pforten oben malige gemacht
 ist die runden stiel runde malige zum auf
 In der pforten drei von oben nach unten ge
 lungen gemacht sind bezeichnungen von
 ffeilchen ein drittel hundert und zwei hundert
 bis auf E aluminen auf maligen die gallen
 gen eine oben die andere beweisend abgezeichnet
 mit der runden stiel die andere E. die dritte
 die runde E. die fünfte und oberste gallen
 mit der runden stiel die runde die runde
 der pforten und ffeilchen ein drittel hundert
 deutlich angewiesen und oben ist gestalt ein
 drittel hundert und zwei hundert gezeichnet
 mit f. E. d. j. beweisend die runden stiel

von oben mit nach zwei theilen oben runden
 stiel den gallenartigen gestalt mit ein sich
 abgehenden Tropfen alles runden und nach
 der pforten stiel runde die runde stiel
 ein runden die runden in der stiel gestalt
 den stiel beweisend werden.

40

folgt die 40 figure in der pforten gestalt
 beweisend runde malige die runden nach dem
 gepunktet wie der auch die diagonal pforten
 die runden angewiesen wird die runden
 eines quadrats in zwei theilen wie stiel
 die runden beweisend beweisend beweisend
 E. D. beweisend die runden stiel beweisend
 stiel in der runden gezeichnet mit E in maligen
 mit stiel beweisend gestalt ist ein drittel
 den eines theil beweisend beweisend beweisend
 beweisend ist beweisend die runden stiel ab
 gehenden Tropfen beweisend man von beweisend
 den

der stundt der figur² wirden² wart² g²het
wie blyb² die figur auß² der² seel² so
form² an abg²h²nd² werden² gesicht² als von
briden² st²ten als folgend² den² so²gen² alt² lin
iam²ten

Wie folgen² mir² die² figur² eine² d² die
and²ren² der² gen²g² sam² so²ll²g²um² sind² zu
w²er²ten² auß² den² so²gen²g²h²nd²en² E²pan²o
plan²en² w²er² auß² den² sel²ben² g²ru²nd² zu² w²er²ten²
ab²g²h²nd² w²er²ten² zu² w²er²ten² b²er²st²g²u²
ng² d²er² nach² so²gen²g²h²nd² mit² ein² gen²g²en² d²
g²ru²nd²ing² wie² b²er²st²g²u² folgt².

41

folgt² die² 42² figur² mit² Reg²el² und² ma²ß² wie² ein²
der² so²gen²g²h²nd² nach² der² aug²en² p²u²nt² und² die²
gen²al² lin²en² sich² so²gen²g²h²nd² d²er²in²en² ge²
st²alt² wird² ein² st²ck² ein²es² g²eb²nd²es² der² d²er²
it²er²ten² in² d²er²st²er²en² und² st²er²en² in² s²ich²te²gen²
d²er²st²er²en² d²er²st²er²en² gest²alt² ein²es² w²er² d²er² w²er²en²

des² aug²en² ges²icht² p²u²nt² w²er² so²gen²g²h²nd² auf²
in²der² st²er²en² w²er² d²er²in²en² in² s²ich²te²gen² d²er²
gen² und² d²er²in²en² g²eb²nd²es² w²er² so²gen²g²h²nd² auf²
auf² briden² st²ten² mit² d²er² ein² s²ich²te²gen² d²er²
als² nach² der² aug²en² p²u²nt² lin²en² nach² d²er²
der² p²er²st²er²en² w²er² d²er²in²en²

42.

folgt² die² 42² figur² nach² der² p²er²st²er²en²
st²er²en² gest²alt² wird² nach² der² aug²en² p²u²nt² w²er²
d²er²in²en² zu² w²er²ten² d²er²in²en² wird² ein² d²er²
mit² d²er² d²er²in²en² w²er² ein² s²ich²te²gen² g²eb²nd²
d²er² d²er²in²en² briden² st²ten² g²eb²nd² mit² auf²
st²er²en² d²er²in²en² zu² ein²en² st²er²en² ist² ein²es² g²eb²nd²
mit² ein² s²ich²te²gen² g²eb²nd² zu² ein²en² st²er²en²
des² d²er² d²er²in²en² ist² ein²es² g²eb²nd² mit² zu²
ein²en² d²er² d²er²in²en² auf² d²er²in²en² sind² nach² d²er²
d²er² g²eb²nd² gest²alt² wird² w²er² d²er²in²en² w²er²
als² nach² der² so²gen²g²h²nd² aug²en² p²u²nt² und² d²er²
d²er²in²en² ges²icht² wie² der² d²er²in²en² d²er²in²en²
wird².

43.

folget die 4^{te} figur auß dem vorgedachten grundt
 wie zuvor darinnen gestelt ist ein stück vierde-
 ligen mit seinen begehrenen pfeilen und Co-
 nuenen. In diesen sind gemacht 200 pfeile
 stalen sich inden vier Blumhaiseln zwey-
 den pfeilen sind etliche Pfeile die zu-
 tet nach der Höhe wie die figur außdrückt wie
 dem auch zu anderen. Seitens ein stück des gebau-
 des in der dem jetzigen gestelt mit einem in sich-
 lichen folget dem noch ein laß der in diesen
 seitens rumb kreiß von etlichen pfeilen wor-
 cheil steht die Biste der halben sind auch mit
 Blümen und Kreuten alles nach dem zu
 gepunktet und den diagonal punkten sich von
 der Längde bis in die gebäude und alltheilung
 der Zierlichkeit der Biste halben alles nach
 der der pfeile fortsetzen kann

44

folget die 4^{te} figur auß dem grundt und lichte

in diesen wie zuvor hin rumb zu zu wech-
 seln vorgestelt wird ein in sich-
 nach der alten manier und der Antiquität
 ist gemacht dem runden der selben wie
 der an der pfeilen ist das stück der an-
 lichte mit der gezeichnet ist darinnen gestelt mit
 seinen begehrenen pfeilen und Conuenen
 200 pfeile ein anderer gestalt der pfeile sind
 gezeichnet nach dem was das gebäude erfordert zu
 dem mit dem ist ein in sich-
 der Columnen in sich-
 pfeilen nach einer Columnen so von runden steht
 stunden der seitens sich haltend ist ein kreis
 gemacht mit runden in sich-
 der Columnen gleich dem runden pfeilen
 runden als dem runden pfeilen
 dem ganzen in sich-
 als nach dem vorgedachten dem runden pfeilen
 und diagonal lichte nach dem der pfeile fortsetzen kann

45

formen sich wie ein auch von der
 ersten nach formen sich die Einnahmen von
 einem Eck mit einem gewissen und das die
 die nicht unähnlich werden gezeigt und ge-
 zeigt wird der por/forten, Kunst der
 gebundenen Figuren punkte und diagonal punk-
 te und des Ecken von der Ecke wird der nach der
 der der Kunst klarlich wird der gefunden.

48

Damit die Liebhaber der por/forten
 Kunst sich zu vornehmen haben mögen in
 der und dem Fundament der selben so haben
 wir diese vorhergehende Figuren nach der
 von besten gut bedürften mit solcher Ordnung
 mannigfaltig gezeichnet und damit man
 desto mehr Lust zu vornehmen so haben
 wir hier noch drei gewisse Kunst Columnen oder
 Säulen der deutlicher in der Lehre der besten
 Kunst der Vierung alle in einem Raum wird
 der gestellt wie in der 48 Figuren zu sehen

Nämlich der Columna Euphratica welche gezeigt
 wird gemacht werden auf die Höhe von vier
 Theilen werden obersten des pedestals die Säulen
 der Euphratica Kunst von welchem sieben Theile
 von der pedestal zwei der Columna derig wird
 vier halbe und die Anzeigebau gezeigt wird
 der Euphratica Kunst und der halbe der Säulen
 der der por/forten der stellen der der
 der Columnen die Säulen und die halbe der
 der Columnen von werden gezeigt mit der
 der 48 ist die rechte Höhe der Säulen
 wie der auch der Capitel der der der
 der Columnen derig gezeigt der von der Säulen
 der der gezeigt mit 1 rechte aufwärts geht
 der der als werden und die 2 andere Theile
 gezeigt mit 2 3 von der allgemachlich von
 werden der Theile werden als werden wie in
 der 2 Säulen, so in ein andern gestellt sind ange-
 zeigt wird und abgezeichnet ist mit 4 der
 der Figuren mit einem Anzeigung der Säulen
 und





Illustrissimo Generosissimoque
Principi ac Domino, Domino
MAVRITIO,
PRINCIPI AVRIACO, COMITI
A NASSAV, &c.

Marchioni Veræ & Flissingæ; Gubernatori Præfectoque
Militum summo Confœderatarum **BELGII**
Provinciarum, earumdémque
Archithalasso, &c.

Quem Deus innumeris animi virtutibus ornat,
Iure boni observant, exoptatámque salutem
Supplicibus votis atque omnia fausta precantur.
Te Deus & Virtus tua, Princeps, extulit: omni
Nota Viro Virtus: quam Religionis amore
Et Patriæ sanctæ parteis diffundis in omnes.
Ti colo, te veneror: te Principe diu Mathesis
Est salva, atque artes sunt salvæ Principe dignæ.
Hinc Tibi sese offert bene culta hæc Optica nostra,
Quæ ingenio est oculisque tuis, tum lege probata.
Quo bene prospicimus auctorem respice PRINCEPS:
Is siquidem, cujus virtus spectatur ab omni.

Excellentiæ Tuæ

devotissimus cliens

I. VREDEMAN FRISIUS.

Nobilissimis Amplissimisque Viris,
D D.

ORDINIBVS FRISIÆ:

Item

Clarissimis Prudentissimisque Senatoribus Urbis
LEOVARDIENSIS.

Cum natale solum mihi sit LEOVARDIA clara,
Omnes & dulcis Patriæ ducantur amore;
Hoc Patria moveor Patribus sacrare Labores
Hosce meos, & cui GUILLELMVS præsidet Heros
NASSOVIVS. Nostri tuque ô Leovardia testem
Grati habeas animi Librum hunc, in luminis oras
Optica quo prodit, variis expressa figuris.
Non labor exiguus. sit honos & debitus arti
Huic aliquis. Scripto hoc studuit tibi, Frisia, Friso.
Aspicite hanc oculis, quæ se offert Optica, letis.

Vestra Amplitud.

humillimus subditus

I VREDEMAN FRISO.



STVDIOSIS OPTICES
SPECTATORIBVS.

IPse ego, qui primis *Artem veneratus ab annis,*
Hoc studui, vt nullum tempus abiret iners.
Grata oculis animoque fuit diu Optica nostris,
Atque animo accessit qui facit esse, labor,
Hanc etenim per lustra octo studiosius artem
Excolui. studio, quod doceo, obtinui.
Dicitur ars certa hac pariat quam regula certa:
Traditur hic certis Optica docta modis.
Ars regit hac oculos, animos recreatque videndo:
Non oculos falsis ludit imaginibus.
Exacte sculptis ars hic proposita figuris,
Vt vestris oculis gratius esset opus.
Forté aliquod nomen mihi erit: sed Belgica docta,
Si quod nomen erit, querat & ipsa sibi.
Hæc si grata oculis, occurret maior imago:
Hanc exornatam pagina multa dabit.

I. V. F.



